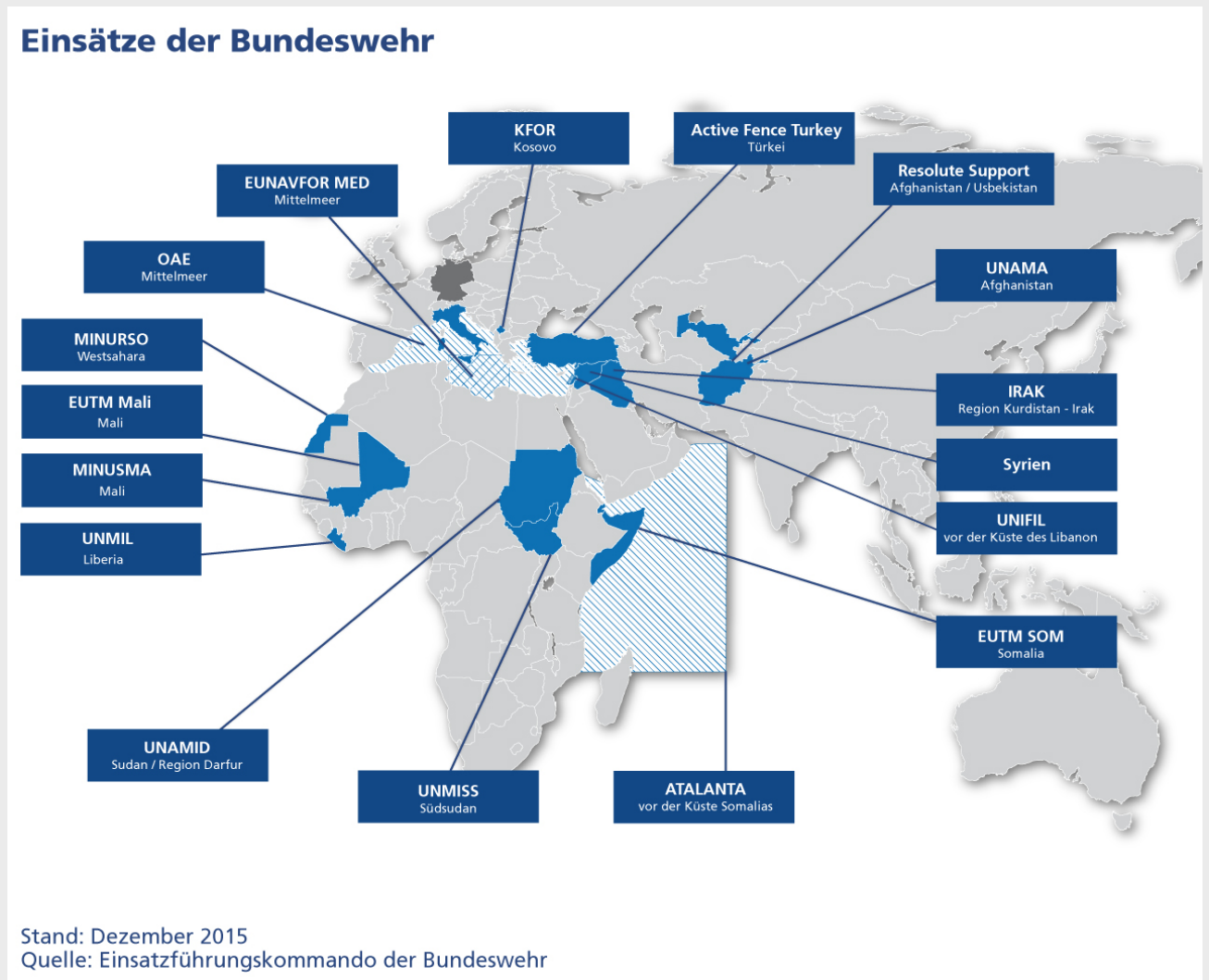




## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de), ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 17 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan

- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)
- Beitrag der Bundeswehr zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) (COUNTER IS Unterstützung)

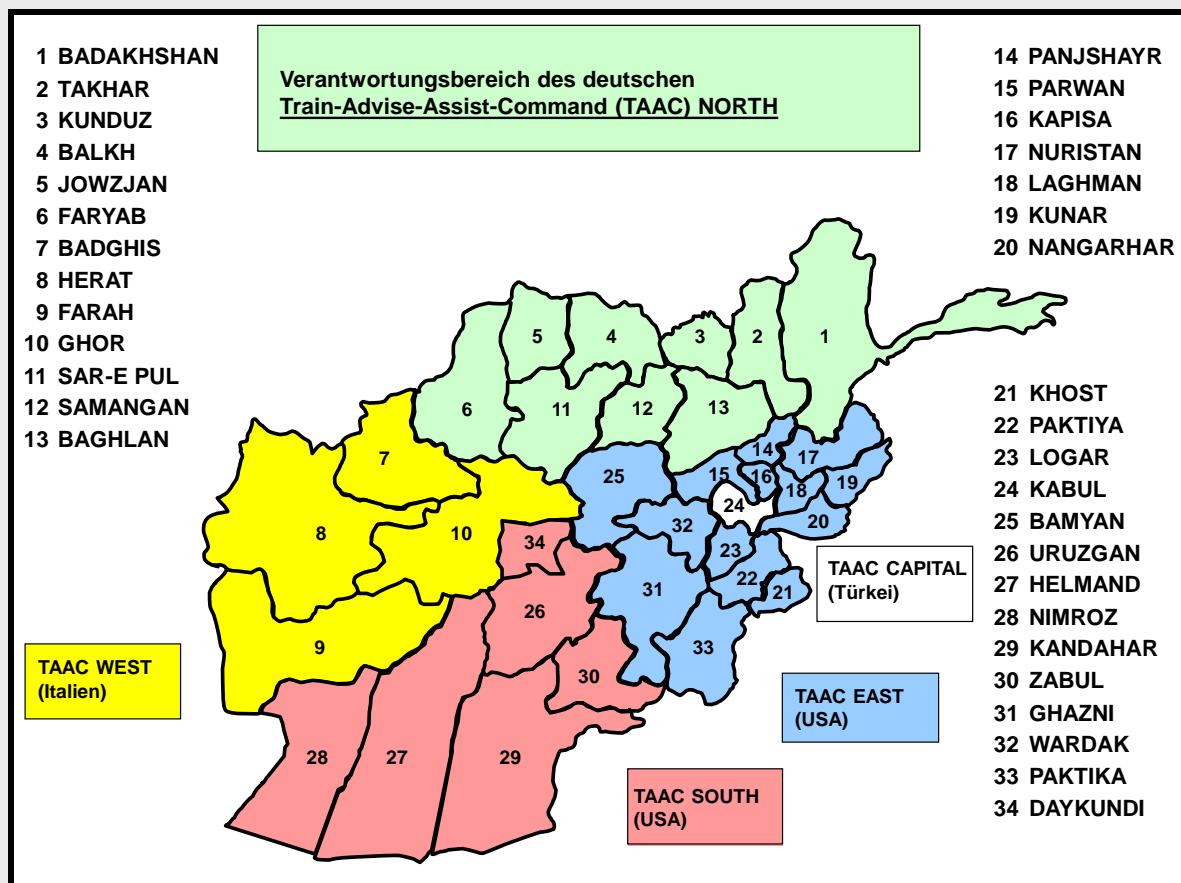
Redaktionsschluss für die Ausgabe 50/2015: 9. Dezember 2015



**Resolute Support (RS)**  
NATO-Einsatz in Afghanistan

### Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 30.11.15 bis 06.12.15 (49. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen oder verwundet worden.



## **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Am 04.12.15 wurde afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Kabul ein Fahrzeug der ANDSF mit einem IED angegriffen. Dabei wurden zwei Angehörige der ANDSF verwundet. Die Sicherheitslage in der Provinz Kabul ist überwiegend kontrollierbar.

## **Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent**

Am 02.12.15 wurde afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Baghlan auf der Hauptverbindungsstraße zwischen den Provinzen Baghlan und Samangan ein Kontrollposten der ANDSF durch OMF angegriffen. Ein Angehöriger der ANDSF wurde durch OMF verschleppt, drei weitere wurden verwundet.

Die Sicherheitslage in der Provinz Baghlan ist in urbanen Gebieten und entlang der bedeutsamen Straßen bei einem hohen Kräfteansatz der ANDSF ausreichend kontrollierbar. In ländlichen Bereichen der Provinz ist sie überwiegend nicht kontrollierbar.

In der Provinz Kunduz griffen OMF am 05.12.15 einen Kontrollposten der ANDSF mit Panzerabwehrhandwaffen an. Afghanischen Angaben zufolge wurden dabei vier Angehörige der ANDSF verwundet.

Die Sicherheitslage in der Provinz Kunduz ist in urbanen Gebieten und entlang der Hauptverbindungsstraßen bei einem hohen Kräfteansatz der ANDSF ausreichend kontrollierbar, zeitweise jedoch überwiegend nicht kontrollierbar. In ländlichen Bereichen der Provinz ist sie überwiegend nicht kontrollierbar.

Vom 01.12.15 bis zum 04.12.15 führten die ANDSF eine Operation in der Provinz Faryab durch, an der afghanischen Angaben zufolge rund 230 Angehörige der ANDSF beteiligt waren.

Am 03.12.15 verlegten Kräfte des TAAC North per Lufttransport von Mazar-e Sharif nach Kunduz. Auf dem Rückflug von Kunduz nach Mazar-e Sharif wurden die Hubschrauber südlich der Stadt Kunduz mit Handwaffen beschossen. Nach der Begutachtung der eingesetzten Maschinen konnten mehrere Treffer an den Luftfahrzeugen bestätigt werden. Bei diesem Vorfall wurden keine Personen verletzt.

Der US-amerikanische Kommandeur Resolute Support, hat am 25.11.15 in einer Pressekonferenz aus Kabul über die wesentlichen Ergebnisse der US-amerikanischen Untersuchung des Luftangriffs am 03.10.15 auf die medizinische Einrichtung der Organisation Ärzte ohne Grenzen in Kunduz berichtet. General Campbell stellte fest, dass der Luftangriff aufgrund einer Verkettung menschlichen Versagens, technischer Mängel und prozeduraler Fehler zustande gekommen sei. Insgesamt wurde die Verantwortung der US-amerikanischen Seite für den Luftangriff auf das Krankenhaus übernommen. Sofortmaßnahmen wie das Überprüfen der Verfahren und verstärkte Ausbildung wurden bereits eingeleitet. Weitere Erkenntnisse der Untersuchung und daraus abzuleitende Maßnahmen müssten noch weiter ausgewertet werden. Der Bericht soll nach derzeitigen Informationen zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich zugänglich gemacht werden.

Vom 06.12.15 bis zum 08.12.15 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, unter anderem begleitet durch Abgeordnete des Deutschen Bundestages, das deutsche Einsatzkontingent im Camp Marmal in Mazar-e Sharif. Hier führte sie

insbesondere Gespräche mit dem Kommandeur TAAC North und Kommandeur Deutsches Einsatzkontingent RS, den deutschen Soldatinnen und Soldaten, dem deutschen Generalkonsul und dem Leiter des bilateralen Polizeiprojekts (German Police Project Team / GPPT), den nationalen Vertretern der Partnernationen im TAAC North sowie afghanischen Studentinnen und Studenten. Im Camp Shaheen in Mazar-e Sharif traf sie sich darüber hinaus mit dem Kommandierenden General des 209. Korps der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA), der ihr am Regionalen Gefechtsausbildungszentrum des 209. Korps der ANA (Regional Corps Battle School / RCBS) einen Eindruck vom Leistungsstand der afghanischen Streitkräfte vermittelte.

Am 08.12.15 traf sie sich in Kabul mit dem höchsten deutschen Repräsentanten bei RS, dem Chef des Stabes der Mission sowie deutschen Soldatinnen und Soldaten des in Kabul stationierten Anteils des deutschen Einsatzkontingents. Auf politischer Ebene führte die Ministerin Gespräche mit dem afghanischen Staatspräsidenten, dem Regierungschef (Chief Executive Officer / CEO), sowie dem amtierenden Verteidigungsminister. Abschließend wurde sie vor ihrem Weiterflug nach Islamabad in der Deutschen Botschaft in Kabul von Vertretern der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (United Nations Assistance Mission in Afghanistan / UNAMA) sowie der Internationalen Organisation für Migration (International Organization for Migration / IOM) in die humanitäre Lage, insbesondere auch in die Flüchtlingslage Afghanistans, eingewiesen.

Deutsche Beteiligung: 914 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/rs](http://www.bundeswehr.de/rs) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Kosovo Force (KFOR)**

NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Die deutsche Einsatzkompanie wird unverändert aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinational Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Teile des deutsch-österreichischen Reservebataillons in Stärke von rund 250 Soldatinnen und Soldaten befinden sich nach Abschluss der KFOR-Übung SILVER SABRE weiterhin im

Einsatzgebiet und führen im Feldlager Prizren die Nachbereitung des Materials unter nationaler Führung durch.

Mit Stand 07.12.15 sind 909 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA**

EU-Einsatz am Horn von Afrika

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Der ATALANTA-Verband besteht derzeit aus insgesamt drei Schiffen aus Spanien, Italien und Deutschland (Korvette ERFURT).

Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien sowie aus Deutschland.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION hat am 09.12.15 seinen letzten Einsatzflug absolviert. Die Einsatzgruppe P-3C wird anschließend nach Deutschland zurückverlegen.

Deutsche Beteiligung: 162 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)**

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 110 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Active Fence Turkey (AF TUR)**

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 216 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)**

EU-Einsatz in Mali

Der 7. malische Gefechtsverband (Groupement Tactique Interarmes 7 / GTIA 7), den die Mission seit dem 12.10.15 ausbildet, besteht neben zwei Infanteriekompanien und einem Pionierzug mit Anteilen zur Kampfmittelräumung erstmalig auch aus einer Kompanie, die von der malischen Gendarmerie gestellt und in Aufgaben der territorialen Verteidigung ausgebildet wurde.

Das neun Wochen dauernde Training begann zunächst mit der Schulung individueller Fähigkeiten, konzentrierte sich dann auf Ausbildung auf der Gruppenebene und bezog schließlich auch die Kompanieebene ein.

Neun Luftwaffensoldaten der GTIA 7 durchlaufen zusätzlich noch eine Ausbildung für die Verwendung in einem Fliegerleittrupp (Tactical Air Control Party / TACP), bei der die Soldaten die Koordination des Einsatzes von Bodentruppen und Luftstreitkräften erlernen.

Am Kompaniecheflehrgang, nahmen 22 malische Offiziere teil. Am 10.12.15 wurde die Ausbildung der 7. GTIA und des Kompaniecheflehrgangs mit einem Abschlussappell im Trainingscamp Koulikoro abgeschlossen.

Deutsche Beteiligung: 233 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

VN-Einsatz in Mali

Derzeit laufen die Verhandlungen bei den Vereinten Nationen (VN) hinsichtlich des erweiterten deutschen Beitrags im Jahr 2016.

Vom 07.12.15 bis voraussichtlich zum 11.12.15 findet eine weitere Erkundung in Mali statt, um Informationen, unter anderem hinsichtlich der erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen und örtlichen Begebenheiten zu erhalten.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)**

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: neun Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)**

VN-Einsatz im Südsudan

Am 03.12.15 wurde die Ständige Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen (VN) in New York über die Entscheidung des Military Advisors für Peacekeeping Missions der VN darüber informiert, dass mit sofortiger Wirkung die bisher bei UNMISS eingesetzten Militärischen Verbindungsoffiziere (Military Liaison Officers / MLO) für Verbindungs-, Beratungs- und Unterstützungsaufgaben in Militärbeobachter (United Nations Military Observer / UNMO) umgewandelt werden, um Aufgaben zur Unterstützung der Umsetzung des Abkommens zur Konfliktbeilegung wahrzunehmen. Dies geschieht im Einklang mit der aktuellen Resolution 2241 (2015) des Sicherheitsrats der VN. Der Aufgabenwechsel hat grundsätzlich keinen unmittelbaren Einfluss auf den internationalen sowie nationalen Status des eingesetzten Personals und damit auf die deutsche Beteiligung.

Deutsche Beteiligung: 18 Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat (Stand: 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)**

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.





## **Operation Active Endeavour (OAE)**

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/oae](http://www.bundeswehr.de/oae) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **EUNAVFOR Mediterranean – Operation SOPHIA**

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus sechs Schiffen aus Italien, Großbritannien, Spanien, Slowenien und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN und Minenjagdboot WEILHEIM) mit insgesamt drei Bordhubschraubern und drei Seefernaufklärern. Zusätzlich beteiligt sich auch ein italienisches U-Boot an der Operation.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN absolvierte vom 03.12.15 bis zum 04.12.15 einen Hafenaufenthalt in Augusta (Italien). Dieser Hafenaufenthalt diente der Einweisung und Ausrüstung der neuen deutschen EUNAVFOR MED-Einheit Minenjagdboot WEILHEIM. Zur Vorbereitung auf den bevorstehenden Einsatz fand die Einweisung der Bootsführung in operative und rechtliche Grundsätze der EUNAVFOR MED statt. Darüber hinaus wurde zusätzliches Personal sowie erforderliches Seenotrettungsmaterial auf das Boot verbracht. Das Minenjagdboot WEILHEIM war zuvor bereits vier Monate im ständigen Minenabwehr-Verband 2 der NATO (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) im Mittelmeer eingesetzt.

Seit dem Auslaufen am 04.12.15 befand sich der Einsatzgruppenversorger BERLIN wieder mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Am 05.12.15 wurde der Einsatzgruppenversorger BERLIN durch die Seenotrettungsleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center / MRCC) in Rom beauftragt und durch den Verbandsführer EUNAVFOR MED angewiesen, rund 75 Kilometer nördlich von Tripolis (Libyen) in Seenot geratene Personen aus zwei Schlauchbooten aufzunehmen. Im angegebenen Seegebiet wurden durch den Einsatzgruppenversorger BERLIN insgesamt 217 Personen gerettet und anschließend an die italienische MARE SICURO-Einheit AVIERE übergeben.

Am 07.12.15 wurde der Einsatzgruppenversorger BERLIN durch das MRCC angewiesen, den Notruf eines Schlauchboots zu untersuchen, das sich rund 40 Kilometer nördlich von Tripolis befand. Nach Erreichen der Position und gemäß Weisung des Verbandsführers EUNAVFOR MED, nahm der Einsatzgruppenversorger BERLIN insgesamt 115 in Seenot geratene Personen an Bord, welche im Anschluss an die BOURBON ARGOS, ein Schiff der Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen, übergeben wurden.

Damit haben deutsche Einheiten seit dem 07.05.15 insgesamt 9.656 Menschen aus Seenot gerettet.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN operierte bis zum 09.12.15 im zugewiesenen Seegebiet und verlegte anschließend zu einem Hafenaufenthalt zur Instandsetzung und Personalregeneration in Valetta (Malta).

Deutsche Beteiligung: 265 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/eunavformed](http://www.bundeswehr.de/eunavformed), unter [www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed](http://www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed) und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr).



## **Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte**

Der Kommandeur des Deutschen Einsatzkontingents Ausbildungsunterstützung Nordirak, übernahm am 03.12.15 die Führung des Kurdistan Training Coordination Center (KTCC) vom italienischen Oberst Edmondo Panaioli.

Die Ausbildung der zwei Bataillone aus zwei Brigaden der Peschmerga mit deutscher Beteiligung läuft weiter planmäßig.

Deutsche Beteiligung: 97 Soldatinnen und Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/irak](http://www.bundeswehr.de/irak) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



## **United Nations Mission in Liberia (UNMIL)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: fünf Soldaten (Stand 07.12.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/unmil](http://www.bundeswehr.de/unmil) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

## **Syrien und übrige Mandatsgebiete**

Einsatz zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS (Counter IS Ustg)

Nachdem der Deutsche Bundestag am 04.12.15 das Mandat zur Beteiligung der Bundeswehr zum Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS beschlossen hat, wurde die Fregatte AUGSBURG am 06.12.15 der Trägergruppe um den französischen Flugzeugträger CHARLES DE GAULLE unterstellt.

Die Fregatte AUGSBURG befand sich vom 03.12.15 bis zum 04.12.15 in Souda Bay (Griechenland). Dort erfolgten die Vorbereitungen sowie die Anbordnahme der Bordhubschrauberkomponente. Am 04.12.15 lief die Fregatte AUGSBURG in Richtung des französisch geführten Trägerverbands aus. Nach dem Zusammentreffen erfolgte am 06.12.15 der gemeinsame Transit durch den Suez-Kanal in Richtung Persischer Golf. Der Einsatzverband besteht gegenwärtig aus sieben Schiffen aus Frankreich, Belgien (Fregatte LEOPOLD 1) und Deutschland (Fregatte AUGSBURG).

Parallel dazu wird die Beteiligung an den multinationalen Stäben mit den Partnern abgestimmt. Die Führung der Operation erfolgt auf der strategischen Ebene durch das US-amerikanische Führungskommando United States Central Command (USCENTCOM) in Florida.

Die operative Führung erfolgt durch das multinationale Kommando in Kuwait (Combined Joint Task Force OPERATION INHERENT RESOLVE / CJTF-OIR). Hier ist Deutschland vor dem Hintergrund des Engagements im Irak bereits mit Verbindungsoffizieren vertreten.

Die Führung der Luftstreitkräfte erfolgt aus dem taktischen Hauptquartier in Katar (Combined Air Operation Center / CAOC). Dorthin erfolgte am 10.12.15 die Entsendung der ersten Offiziere zur weiteren Abstimmung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter [www.bundeswehr.de/syrien](http://www.bundeswehr.de/syrien) und unter [www.youtube.com/bundeswehr](http://www.youtube.com/bundeswehr), dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.